

Gültig ab 2026.FS

Modulbezeichnung: Design Thinking

Modulkürzel	w.MA.XX.DET.19HS
ECTS Credits	3
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
Beschreibung des Moduls	<p>Design Thinking ist ein iterativer Problemlösungsprozess, bei dem der Kunde und seine Bedürfnisse konsequent in den Mittelpunkt gestellt werden. Rund um die Themenbereiche Digitalisierung, Agilität und Innovation wird Design Thinking im Unternehmensalltag als Vorgehensweise und Denkhaltung immer wichtiger. In diesem Modul lernen die Studierenden in kurzer Zeit die wichtigsten Methoden kennen, um erfolgreich Design Thinking-Projekte zu realisieren. Bis zum 8. Februar 2026 werden Sie über kurze Online-Videos und Leseaufträge in das Thema Design Thinking eingeführt. In der Woche vor Semesterstart 9. bis 13. Februar 2026 (!) erfolgt zusammen mit den Studierenden aus der Vertiefung Innovation and Entrepreneurship ein Design Thinking Bootcamp. BITTE BEACHTEN SIE: Ihre Teilnahme ist ganztägig von Montag bis und mit Freitag gefordert. In Teams von 4 bis 6 Studierenden lösen Sie eine Design-Challenge (Problemstellung) für einen (reellen) Wirtschaftspartner. Ihre Leistung erfolgt zu einem grossen Teil während des Bootcamps. Nach Semesterstart verfeinern Sie Ihren finalen Prototypen bzw. Ihre Lösung. Die finale Präsentation vor dem Auftraggeber erfolgt nach individueller Vereinbarung mit dem Wirtschaftspartner bis ca. SW 4-7. Auftraggeber der Projektarbeiten sind mittelgrosse bis grosse Unternehmen und Organisationen. In der Vergangenheit wurden etwa Projekte für die Migros, Swisscom, SWISS, Helion, AXA, Postfinance, TWINT etc. realisiert.</p>
Verantwortliche OE	Institut für Marketing Management
Modulverantwortung	Sandro Graf
Modulverantwortung Stellvertretung	Nina Weschenfelder
Studiengang und Vertiefungsrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Business Administration - Vertiefung in Marketing
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung für den Masterstudiengang Business Administration vom 04.06.2009, Anhang zur Studienordnung für den Masterstudiengang Business Administration (Marketing) erstmals beschlossen am 07.11.2008
Modulkategorie	Modultyp Wahlpflichtmodul
Spezifische Vorkenntnisse	Kenntnisse qualitativer Forschungsmethoden MSc-Module gemäss Modultafel
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz Methodenkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz

Modulbezeichnung: Design Thinking

<p>Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs</p>	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen • Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen • Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemlösung & Kritisches Denken • Wissenschaftliche Methoden • Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren • Nutzung von Informationen • Kreativität & Innovation <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Kommunikation • Mündliche Kommunikation • Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten • Interkulturalität & Perspektivenübernahme <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagement & Selbstreflexion • Ethische & Soziale Verantwortung • Lernen & Veränderung 																								
<p>Lernziele des Moduls</p>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die ausgewählten Forschungsmethoden. • eignen sich spezifisches Fachwissen an. • denken vernetzt und interdisziplinär. • hinterfragen gewonnene Erkenntnisse (kritisches Denken). • stellen den Praxisbezug her (Unternehmens- und Umfeld-kontext). • erarbeiten eigenständig Problemlösungsvorschläge. • evaluieren aus einer Auswahl von verschiedenen Methoden die richtige Anwendung. • dokumentieren und präsentieren eigenständig Erarbeitetes vor einem Praxispartner. 																								
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Verschiedene Methoden der qualitativen Datenerhebung (Beobachtung, Interviews) • Auswerten und verdichten von Informationen • Kreativitätstechniken und Ideation • Prototyping • Einfache Testverfahren • Präsentations- und Kommunikationstechniken 																								
<p>Verknüpfung zu anderen Modulen</p>	<p>Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgenden Modulen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • w.MA.XX.PSIM.14HS • w.MA.XX.FBM.14HS • w.MA.XX.WAIM.14HS • w.MA.XX.BMCF.14HS 																								
<p>Digitale Lernressourcen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reader • Fallstudien (inkl. Lösungen) 																								
<p>Unterrichtsmethoden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Anwendungsaufgaben • Problemorientierter Unterricht • Fallstudien • Lehrvortrag • Lehrgespräch 																								
<p>Unterrichtsgliederung</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kontaktstudium</th> <th>Begleitetes Studium</th> <th>Autonomes Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Projektarbeit</td> <td>-</td> <td>26 h</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>28 h</td> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>28 h</td> <td>26 h</td> <td>36 h</td> </tr> </tbody> </table>		Kontaktstudium	Begleitetes Studium	Autonomes Selbststudium	Vorlesung	-	-		Übung	-	-		Projektarbeit	-	26 h		Seminar	28 h	-		Total	28 h	26 h	36 h
	Kontaktstudium	Begleitetes Studium	Autonomes Selbststudium																						
Vorlesung	-	-																							
Übung	-	-																							
Projektarbeit	-	26 h																							
Seminar	28 h	-																							
Total	28 h	26 h	36 h																						

Modulbezeichnung: Design Thinking

Leistungsnachweise	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Modulendprüfung</th><th>Form</th><th>Dauer (Min.)</th><th>Gewichtung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Hilfsmittel</td><td colspan="3"></td><td></td></tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Andere</th><th>Bewertung</th><th>Format</th><th>Dauer (Min.)</th><th>Gewichtung</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schriftliche Arbeit</td><td>Note</td><td>Gruppenarbeit</td><td>0</td><td>45.00</td></tr> <tr> <td>Referat/mündliche Präsentation</td><td>Note</td><td>Gruppenarbeit</td><td>30</td><td>35.00</td></tr> <tr> <td>Referat/mündliche Präsentation</td><td>Note</td><td>Gruppenarbeit</td><td>10</td><td>20.00</td></tr> </tbody> </table>					Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung	-				Hilfsmittel					Andere	Bewertung	Format	Dauer (Min.)	Gewichtung	Schriftliche Arbeit	Note	Gruppenarbeit	0	45.00	Referat/mündliche Präsentation	Note	Gruppenarbeit	30	35.00	Referat/mündliche Präsentation	Note	Gruppenarbeit	10	20.00
Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung																																			
-																																						
Hilfsmittel																																						
Andere	Bewertung	Format	Dauer (Min.)	Gewichtung																																		
Schriftliche Arbeit	Note	Gruppenarbeit	0	45.00																																		
Referat/mündliche Präsentation	Note	Gruppenarbeit	30	35.00																																		
Referat/mündliche Präsentation	Note	Gruppenarbeit	10	20.00																																		
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium 80% Ja																																						
Pflichtliteratur	<ul style="list-style-type: none"> Lewrick, M., Link, P. & Leifer, L. (2018). Das Design Thinking Playbook. 2. Auflage. München: Franz Vahlen. ISBN 978-3-8006-5385-0. Das Buch ist digital über die Hochschulbibliothek verfügbar. 																																					
Ergänzende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> gemäss Angabe Dozent 																																					
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten bei erfolgreichem Projektabschluss ein Referenzschreiben des Dozenten. Für die Leistungsnachweise in Gruppenarbeit wird eine Peer-Evaluierung am Ende des Semesters durchgeführt, in der die Gruppenmitglieder die individuelle Arbeitsleistung der jeweils anderen Gruppenmitglieder beurteilen. Das Ergebnis dieser Peer Evaluierung kann Einfluss auf die Benotung der Leistungsnachweise haben. Der abschliessende Entscheid hierüber liegt bei den Dozierenden. 																																					